



Mediation – Die erfolgreiche Konfliktlösung

Ausbildung Ostschweiz

Ausbildungscurriculum

-
-
-
-
-
-

MEDIATION – DIE ERFOLGREICHE KONFLIKTLÖSUNG

«Konflikte sind der Ursprung allen Fortschritts und eine absolute Notwendigkeit.»

Jean Baker-Miller (Psychoanalytikerin, Autorin)

Von Mensch zu Mensch: Konflikte gehören in allen Lebensbereichen zu uns. Sie sind oft das Ergebnis einer unklaren Kommunikation. Entscheidend für den weiteren Umgang miteinander ist, ob und wie wir die im Kern des Konflikts liegenden Chancen nutzen. Das ist nicht immer einfach – oft ist Unterstützung von aussen nötig. Mediation bietet sie und schafft eine Begegnungskultur, in der jeder Beteiligte selbstverantwortlich zu einer gelingenden Kommunikation beiträgt. Vielfach wird so eine neue, konstruktive Qualität des Zusammenlebens und des Zusammenarbeitens möglich.

Mediation hat Zukunft und wird schon heute in vielen Lebensbereichen erfolgreich angewendet. Die Nachfrage nach qualifizierter Aus- und Weiterbildung im Bereich der Mediation wächst. Das Ausbildungsinstitut perspectiva bietet seit dem Jahre 2000 Aus- und Weiterbildungen im Bereich der Mediation an.

Die Ausbildung ist sehr praxisorientiert und schafft so Voraussetzung für gelungene Mediationstätigkeit, aber auch für die Anwendung mediativer Muster in unterschiedlichsten beruflichen und privaten Kontexten. Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Curriculum einen Vorgeschmack auf die Ausbildungsinhalte geben zu können.

perspectiva ist von folgenden Verbänden als Ausbildungsinstitut anerkannt:

- Schweizerischer Dachverband für Mediation SDM/FSM
- Schweizerische Kammer für Wirtschaftsmediation SKWM

Für weitere Information nutzen Sie bitte unsere Informationsabende und das persönliche Gespräch mit der Ausbildungs- oder der Institutsleitung.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Katja Windisch
Institutsleitung

WAS IST MEDIATION?

Mediation bedeutet schlicht Vermittlung in Konflikten (lat. medium = Mitte, englisch mediate = vermitteln und mediation = Vermittlung).

Mit Unterstützung eines externen Dritten (Mediator/Mediatorin), der sich den Konfliktparteien allparteilich verpflichtet fühlt und der den Prozessverlauf strukturiert, erarbeiten alle an einem Konflikt Beteiligten (Mediationsteilnehmer, Medianden) ergebnisoffen und eigenverantwortlich eine Lösung auf ein gemeinsames Ziel hin.

MEDIATION HEISST ...

- Vermittlung zwischen den Konfliktbeteiligten
- Konfliktregelung durch Übereinstimmung
- Interessen statt Positionen

MEDIATION IST ...

- ein aussergerichtliches Konfliktbearbeitungsverfahren,
- in dem alle am Konflikt Beteiligten
- mit Unterstützung eines externen, allparteilichen Dritten
- freiwillig, eigenverantwortlich und gemeinsam
- eine fall- und bedürfnisorientierte Konfliktlösung erarbeiten.

UNBEDINGTE VORAUSSETZUNG FÜR MEDIATION

- Freiwilligkeit
- Akzeptanz
- Offenheit
- Vertraulichkeit

(Um das Lesen nicht zu verkomplizieren, ist in diesem Curriculum der Mediator mit der Mediatorin identisch, der Teilnehmer ist zugleich auch die Teilnehmerin usw.)

DIE VORTEILE DER MEDIATION

ZIELFINDUNG

Ein Verfahren und Ergebnis allseitigen Gewinns.

KOSTENFRAGE

In der Regel entstehen bei einer Mediation wesentlich geringere Kosten als bei einem Gerichtsverfahren.

ZEITASPEKT

Sorgfältiges Vorgehen, welches trotzdem weniger Zeit beansprucht als mehrjährige Rechtsverfahren mit unsicherem Ausgang.

ERFOLGSCHANCE

Bei Durchführung eines fachgerechten Mediationsverfahrens liegt die Einigungsquote bei 80-90%.

KOOPERATION

Mediation strebt eine friedliche, produktive und selbstbestimmte Form des Umgangs miteinander an und stärkt dadurch die Autonomie der Konfliktparteien.

KOMPETENZ

Nachhaltige Steigerung der persönlichen und betrieblichen Produktivität durch die Erfahrung konstruktiver Konfliktlösungsverfahren.

VERTRAULICHKEIT

Imagesicherung durch Abmachungen bezüglich Kommunikation nach aussen.

ANWENDUNGSGEBIETE

MEDIATION BEI PAAR- UND FAMILIENKONFIKTEN

Gestaltung des Umgangs miteinander, Klärung von Ansprüchen, Sichtweisen, ...

MEDIATION IN UND ZWISCHEN ORGANISATIONEN

Auflösung von Mobbing, Schaffung von Transparenz, Klärung der Abläufe, Struktur, ...

MEDIATION IM PÄDAGOGISCHEN BEREICH

Klärung von Lehrer-, Schüler-, Eltern-, Behördenkonflikten, ...

UMWELT-MEDIATION

Regelung von Umweltverträglichkeit, Lärmverteilung, Umgang mit Immissionen, ...

MEDIATION IN ERBSCHAFTSANGELEGENHEITEN

Umgang mit Erbe, Klärung der Erwartungen und Wünsche der Erben, Abgeltungen, ...

MEDIATION BEI TRENNUNG UND SCHEIDUNG

Regelung von Sorgerecht, Unterhalt, Klärung der Sichtweisen, Hausrats-Aufteilung, ...

MEDIATION IM INTERKULTURELLEN BEREICH

Klärung von Gerechtigkeitsempfinden, Gestaltung der Integration, Kommunikation, ...

MEDIATION BEI NACHBARSCHAFTSKONFLIKTEN

Nutzungsregelungen, Gestaltung des Zusammenlebens, Hausordnung, ...

ANFORDERUNGSPROFIL

Die Ausbildung zur Mediatorin, zum Mediator richtet sich an Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, die

- eine neue Konfliktkultur kennen lernen möchten
- beruflich in Unternehmen und Organisationen mit Konflikten zu tun haben und eine neue Art des Umgangs damit finden möchten
- den Beruf eines Mediators ausüben möchten
- die Methode der Mediation in ihren Grundberuf integrieren möchten

Mediation und mediatives Handeln kann von jedem Interessierten erlernt und angewendet werden.

Ausgehend davon legt perspectiva Wert darauf, Menschen unterschiedlicher beruflicher Herkunft Zugang zu dieser wichtigen Ausbildung zu ermöglichen. Die Interdisziplinarität steigert erfahrungsgemäss die Qualität der Lehrgänge.

AUSBILDUNGSSTRUKTUR

Die Ausbildung gliedert sich in zwei Teile. Nach Vorgaben der europ. Charta und der anerkennenden Verbände muss die Ausbildung mindestens eineinhalb Jahre dauern.

Teil 1

Basisausbildung, 120 Stunden

Teil 2

40 Stunden Aufbau-seminare • 24 Stunden Peergruppenarbeit

40 Stunden Supervision • Schlussarbeiten

BASIS-AUSBILDUNG

Die Basis-Ausbildung dient der umfassenden Vermittlung eines Grundlagenwissens für eine professionelle und effiziente Mediation. Sie umfasst 120 Unterrichtsstunden in einer konstanten Lerngruppe.

● **MODUL 1 – ÜBERBLICK**

Bauplan der Mediation, Zeitmanagement, Mediationsvertrag, Rollenklärung, Kosten, Haltung, Definition, Anwendungsgebiet. Einführung in alle Phasen. Techniken: zusammenfassen, wertschätzen, normalisieren, Regeln, Fragetechnik. Reflexion: Körperhaltung, Allparteilichkeit, Sitzstellung, Nähe und Distanz, Individualität, Präsenz. Fall: Miete, Bau, Nachbarschaft.

● **MODUL 2 – VERTIEFUNG**

Zeitmanagement, Hypothesen, Window 1 + 2, Übergänge, Shuttle. Alle Phasen ausführlicher, MPM, besondere Vorlaufphasen, Abschluss. Techniken: Diagramme, Zukunftsorientierung, Fragetechnik 2, Partialisieren, Visualisieren. Reflexion: Gender, Generationen, Balance in MPM, Wahrnehmungsfähigkeit, harmonisieren. Fall: Erbe.

● **MODUL 3 – ERWEITERUNG**

Akquisition, Macht/Recht/Mediation, Konfliktstrategien, Eskalationsstufen, Konflikt mit verschiedenen Ebenen (Macht, Hierarchie). Interessen und Optionen, verhandeln, Fairnesskriterien.

Techniken: Konfliktspielbilder, Paraphrasieren, Konsensfindung, Fragen, Co-Arbeit. Reflexion: Haltung zu Konflikten, Optionalität, Ethik. Fall: Institutionen

● **MODUL 4 – VERFEINERUNG**

Ziel des 4. Moduls ist es – neben ergänzender, phasenunabhängiger Theorieerweiterung – weitere Klärung im Phasenmodell zu schaffen und an der eigenen mediativen Haltung zu arbeiten. Schwerpunkt ist die 2. Hälfte der Mediation. Inhalte: Angebotsverhandeln, Abschluss, Expertenfeedback, Konfliktstrategien, Eskalationsstufen. Schwerpunkt Phasen 4, 5 und 6, Fairness und Gerechtigkeit. Techniken: Verhandlungsvarianten, Memorandum, Diagramme, Wertebild. Reflexion: Körpersprache, Abbruch. Fall: Umwelt

● **MODUL 5 – SICHERHEIT**

Ziel des 5. Moduls ist es, einen Fall von Anfang bis Ende in Co-Arbeit zu mediieren. Die letzten theoretischen Inhalte werden dazwischen vermittelt. Zur Gruppenbegleitung stehen zwischenzeitlich zusätzlich ausgebildete Mediator/innen und Mediator/innen in Ausbildung zur Verfügung (Do und Fr Nachmittag, sowie Sa Vormittag).

ACHTUNG andere Kurszeiten: 9.00 - 12.00 / 13.15 - 17.30 Uhr

Inhalt: Co-Arbeit, Verbindung zwischen Phasen und Techniken, Kurzmediation, Alle Phasen, Abschluss, Postmediation. Techniken: Konfliktspielbilder. Fälle mit genauen Vorgaben: Medizinalbereich und Versicherungskader Reflexion: Mediation als Ganzes, Ausblick

● **MODUL 6 – VEREDELUNG**

Live-Mediation durch den Lehrgangleiter, Donnerstag (ganzer Vormittag), Verbindung zwischen 6 Phasen und phasenunabhängigen Bausteinen, Akquisition, Kurzmediation, Einparteienmediation. Alle Phasen. Reflexion: Ordnung ins System, Gesamtrepitition, individuelle Defiziteliminierung. Einbettung von Phasen und Techniken, Ausblick.

TERMINE UND ZEITEN

BASIS-AUSBILDUNG 56 A – BEGINN FRÜHLING 2021

AUSGEBILDETE MEDIATOR/INNEN KÖNNEN IN DIESER AUSBILDUNG EINZELNE MODULE REPETIEREN. ANMELDUNG DIREKT UNTER INFO@PERSPECTIVA.CH.

- Modul 1 – 20. bis 22.05.2021
- Modul 2 – 24. bis 26.06.2021
- Modul 3 – 09. bis 11.09.2021
- Modul 4 – 28. bis 30.10.2021
- Modul 5 – 27. bis 29.01.2022
- Modul 6 – 10. bis 12.03.2022

BASIS-AUSBILDUNG 56 B – BEGINN HERBST 2021

- Modul 1 – 04. bis 06.11.2021
- Modul 2 – 09. bis 11.12.2021
- Modul 3 – 20. bis 22.01.2022
- Modul 4 – 24. bis 26.02.2022
- Modul 5 – 24. bis 26.03.2022
- Modul 6 – 28. bis 30.04.2022

UNTERRICHTSZEITEN IN DER BASIS-AUSBILDUNG:

Donnerstag und Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

ARBEITSMETHODEN

Die Ausbildung vermittelt fach- und feldübergreifende Qualifikationen. Neben der theoretischen Auseinandersetzung und dem methodischen Training steht die Entwicklung einer mediativen Grundhaltung im Vordergrund.

Folgende Arbeitsmethoden werden eingesetzt:

- Impulsreferate und Diskussionen
- Arbeit in Kleingruppen
(mit Begleitung von ausgebildeten Mediatoren und Mediatoren in Ausbildung)
- Durch Übungen, Fallbeispielen und Rollenspiele wird das theoretisch Vermittelte praxisnah aufbereitet und verständlich gemacht
- Videofilme und Videotraining
- Durchführung, Reflexion und Auswertung eigener Praxiserfahrungen
- Schriftliche Seminarunterlagen

AUFBAUSEMINARE

Nach Beendigung der Basis-Ausbildung können die Aufbauseminare frei gewählt werden. Wir bieten 3-Tages-Seminare an, die immer aus 20 Unterrichtseinheiten bestehen.

Folgende Seminare stehen zur Auswahl:

- Elder Mediation (Basel)
- Familienmediation (Ostschweiz)
- Interkulturelle Mediation (Basel)
- Mediation in Organisationen (Basel)
- Media(k)tiv – Mediation und mediatives Handeln in der pädagogischen Arbeit (Ostschweiz)
- Wirtschaftsmediation (Basel)

PEERGRUPPENARBEIT

Die Ausbildungsteilnehmer treffen sich für insgesamt 24 Stunden in Kleingruppen zur individuellen Bearbeitung und Vertiefung der aktuellen Modulinhalte.

MEDIATIONSANALOGUE SUPERVISION

Die Mediations-Supervision dient der Aufarbeitung von Fällen aus unterschiedlichen Feldern des Mediationsalltags. Das Schwergewicht der Supervision in einer Kleingruppe von 6 – 8 TeilnehmerInnen liegt in der Umsetzung und im konkreten Praxistransfer. Mit einem bewusst mediationsanalogen Konzept werden die individuellen Erfahrungen der Teilnehmenden bearbeitet. Diese Arbeitsform, die viele Systemstärken der Mediation zum didaktischen Prinzip der Supervision erklärt, ist anspruchsvoll, aber auch äusserst ertragreich. Dabei erhalten bereits abgeschlossene Fälle den gleichen Raum wie aktuelle oder bevorstehende Mediationen, Teilmediationen oder Mediationsprojekte. Im Zentrum dieser 6 Supervisions-Tage steht die Reflexion der Handlungs- und Denkmuster als Mediatorin, als Mediator. Ziel ist die Entwicklung einer professionellen Feldkompetenz und Haltung unter kundiger Leitung einer ausgewiesenen Fachperson und mit den unbegrenzten Ressourcen der übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

ABSCHLUSS UND ZERTIFIKAT

Die Ausbildung (Basis-Ausbildung, Aufbauseminare und Supervision) schliesst mit einer perspectiva-Teilnahmebestätigung ab. Für die Erlangung des Zertifikats sind folgende Voraussetzung verpflichtend:

- nicht mehr als 10 Stunden Abwesenheit
- Schlussarbeit bestehend aus:
 1. Erarbeitung einer schriftlichen Falldokumentation über mindestens sechs Sitzungsstunden eigener Mediationstätigkeit (8-10 Seiten)
 2. Schriftliche Erfassung eines Supervisionsfall (2-3 Seiten)
 3. Schriftliche Theorieaufarbeitung (8-10 Seiten)

Dieses Zertifikat dient als Vorlage beim Schweizerischen Dachverband für Mediation zur Anerkennung als Mediatorin/Mediator.

AUSBILDUNGSORT

tibits St. Gallen (1. OG) | Bahnhofplatz 1a | 9000 St. Gallen

KOSTEN

Die Ausbildungskosten betragen bei

Einmalzahlung	CHF 11'700.-
Semesterzahlung	CHF 12'150.- (3 x 4'050.-)
Ratenzahlung	CHF 13'000.- (10 x 1'300.-)

Das sind die Kosten für die gesamte Ausbildung von 200 Stunden. Darin enthalten sind: Basisausbildung (120 Stunden), 2 Aufbau-seminare (40 Stunden) und die 6-tägige Supervision (40 Stunden).

ANMELDUNG UND EINSCHREIBUNG

Bitte reichen Sie zusammen mit dem Anmeldeformular folgende Unterlagen ein:

- kurzgefasster Lebenslauf
- aktuelles Foto
- ausgefüllter Fragebogen

INFORMATIONSNABENDE

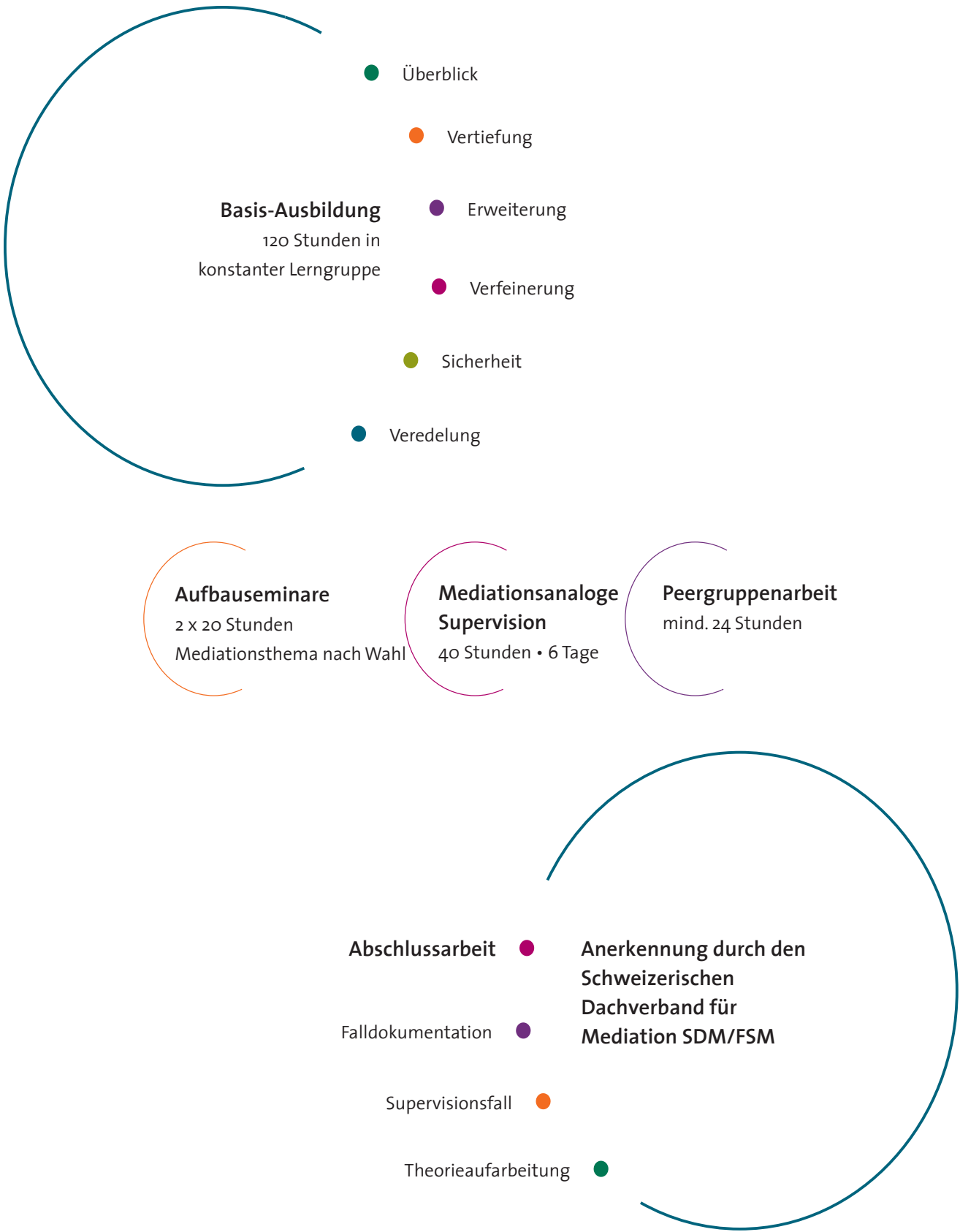
Führen wir regelmässig in Basel und in der Ostschweiz durch.
Die Termine sind auf unserer Website www.perspectiva.ch veröffentlicht.

ANFAHRT

Ob mit dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln: Der Ausbildungsort ist leicht zu finden und schnell zu erreichen. Mit der Bahn fahren Sie bis St. Gallen Hauptbahnhof und erreichen den Seminarraum nach wenigen Minuten zu Fuss.

Mit dem Auto sind Sie ab Autobahnausfahrt St. Gallen-Kreuzbleiche in Kürze am Ausbildungsort. Im Umkreis gibt es verschiedene öffentliche Parkhäuser.

PARCOURS MEDIATIONS-AUSBILDUNG



Basis-Ausbildung
120 Stunden in
konstanter Lerngruppe

- Überblick
- Vertiefung
- Erweiterung
- Verfeinerung
- Sicherheit
- Veredelung

Aufbauseminare
2 x 20 Stunden
Mediationsthema nach Wahl

**Mediationsanaloge
Supervision**
40 Stunden • 6 Tage

Peergruppenarbeit
mind. 24 Stunden

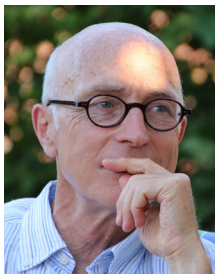
Abschlussarbeit ● **Anerkennung durch den
Schweizerischen
Dachverband für
Mediation SDM/FSM**

Falldokumentation ●

Supervisionsfall ●

Theorieaufarbeitung ●

DOZENTINNEN UND DOZENTEN



MARKUS MURBACH, M.A. of Mediation, Mediator SVM/SDM und Mediations-Supervisor IMS, leitet inhaltlich den gesamten Lehrgang ‚Mediation‘ und die Fortbildung in Mediations-Supervision beim Ausbildungsinstitut perspectiva. Seit 1995 Mediationen in div. Feldern (Familie, Wirtschaft, Verwaltung, Schule und Institutionen im In- und Ausland). Weiterbildungskurse für Lehrpersonen und Richter/innen. Spezielle Mediations-Projekte im Bereich Konfliktlösung. Zudem leitete er von 2003 bis 2016 die Mediationsausbildung am Wirtschaftsförderungsinstitut in Dornbirn und ist als Mediations-Supervisor in der Mediationsausbildung der Universität Fribourg engagiert.



BRIGITTE VOGLER-DIGGELMANN, Mediatorin SDM-FSM, Mediations-Supervisorin AIP, Steuerberaterin. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich, lic. iur., Ausbildung zur dipl. Steuerexpertin, mehrjährige Steuer- und Rechtsberatungspraxis in einem der führenden international tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen, einer Steuer- und Rechtspraxis für KMU und in einer Anwaltskanzlei. Mediationsausbildung am Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis der Universität St. Gallen (IRP HSG), Mediation in Wirtschaft, Arbeitswelt und öffentlichem Bereich.



MICHAELA HESACKER, Rechtsanwältin, Mediatorin SDM/FSM, Mediatorin BM (Deutschland), Trainerin, Inner Coach, Supervisorin i.A., Mitglied der Stiftung für Mediation (Deutschland). Abgeschlossene Ausbildung (2014) als Mediatorin beim Wifi, Dornbirn und Eintritt in das Mediations-Team St. Gallen, mit Anerkennung des SDM/FSM. 2016 Gründung des Mediations-Teams Bodensee. Gründungsmitglied der einfachen Gesellschaft «Schulmediation Ostschweiz».



DR. KATJA WINDISCH, Soziologin, Mediatorin SDM-FSM und Mediations-Supervisorin AIP. Dozentin und Institutsleiterin des Ausbildungsinstituts perspectiva. Mitbegründerin des Mediations-Teams Basel, praktizierende Mediatorin und Supervisorin. Verschiedene Dozenturen u.a. an der FHNW, Trainerin des Schweizerischen Anwaltsverbands SAV. Sie lebt mit ihrer Familie in Basel.



PROF. DR. ULLA GLÄSSER, LL.M. (UC Berkeley). Im Rahmen ihrer Professur für Mediation und Konfliktmanagement Ulla Glässer ist Ulla Glässer Teil der wissenschaftlichen Leitung des Master-Studienganges Mediation und des Instituts für Konfliktmanagement an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Neben ihrer Arbeit in Forschung und Lehre praktiziert Ulla Glässer als Gründungspartnerin der interdisziplinären Mediationsfirma TGKS vor allem im Feldern der Wirtschaftsmediation (Konflikte zwischen und innerhalb von Unternehmen und Organisationen, Gesellschafterstreitigkeiten) sowie der mediativen Begleitung von Vertragsverhandlungen, Projektgestaltungen, Strategiesitzungen und Veränderungsprozessen.



DR. KARMA LOBSANG, Mediatorin SDM.
Dozentin und Leitung der Angebotsgruppe Konfliktmanagement/ Mediationen, Konfliktberatungen und Mediationen sowie Angebotsverantwortliche für Migration und Schule im Bereich Kader- und Systementwicklung des Instituts für Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Bern (PHBern). Dozentin und fachliche Verantwortung „CAS Mediation und Kommunikation im interkulturellen und interreligiösen Kontext“ am Kompetenzzentrum Mediation und Konfliktmanagement der Berner Fachhochschule, gemeinsam mit Consolata Peyron und David Leutwyler.



JÜRIG FISCHER, Mediator SDM, Bauingenieur FH/SIA, Inhaber Fischer Timber Consult. Studium als Bauingenieur HTL (1972-75), Arbeiten und Leben in Kapstadt (1976-80), Mediator SDM, dipl. Bauing. FH/SIA, Prof. ZFH, Baumediation, Wirtschaftsmediation, Interkulturelle Mediation (seit 2008). Ausbildung zum Mediator am WIFI (2007-09), Dozent/Professor für Interdisziplinäres Planen & Bauen, Zürcher Fachhochschule (2000-08), Beratungen, Publikationen, Expertisen, Gerichtsgutachten im Holzbau (seit 1980), Verantwortlicher für SIA-Tragwerksnormen, Wahlbeobachter für UNO, OSZE, EDA in Namibia, Litauen, Südafrika, Bosnien-Herzegovina, Azerbaidshan, Albanien, Mongolei (seit 1989).



LUKAS GUGGER, ist ausgebildeter Primarlehrer und seit gut zwanzig Jahren in diesem Beruf tätig. Neben Abstechern in die Nachbarstufen (Kindergarten- und Sekundarstufe) ist er zudem als Praktikumsleiter und Coach für Lehrpersonen und Klassen in schwierigen und konfliktbelasteten Situationen tätig. Als Gründungsmitglied des Teams Schulmediation Ostschweiz ist er für die Ausbildung von Konfliktlotsen (Peermediation) in verschiedenen Schulhäusern in der Stadt St. Gallen und im Kanton Thurgau mitverantwortlich.



FRANZISKA VON BLARER, lic. iur. Theaterpädagogin, Schauspielerin, Coach. Studierte in Basel Rechtswissenschaften und an der Schauspielakademie Zürich (heute ZHdK) Theaterpädagogik. Am SySt®-Institut in München hat sie sich bei Insa Sparrer und Matthias Varga von Kibéd zur systemischen Beraterin ausgebildet. Sie lebt mit ihrer Familie in Basel.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem Online-Anmeldeformular an. Nach Ihrer Anmeldung bekommen Sie von uns eine Bestätigung, eine Rechnung (bei Bedarf mit Einzahlungsschein) sowie Informationen zur Veranstaltung und den Kursort zugeschickt.

Mit der Anmeldung anerkennt die/der Teilnehmende die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der perspectiva GmbH.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.

Preise / Zahlungsbedingungen

Unsere Preise sind immer in CHF angegeben.

Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist in der Regel vor Aus- oder Weiterbildungsbeginn zu leisten. Bei einzelnen längeren Ausbildungen (z.B. Mediationsausbildung) bieten wir drei Zahlungsmöglichkeiten an: Einmalzahlung, Semesterzahlung und Ratenzahlung.

Annulation

Zu unterscheiden sind Abmeldungen, Umbuchungen und Austritte.

Bei einer Abmeldung bis vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung (Abmeldung) müssen wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 200.- berechnen. Wird eine Abmeldung innerhalb von vier Wochen vor Ausbildungsbeginn vorgenommen, kann die Ausbildungsgebühr nicht zurückerstattet werden, bzw. muss vollumfänglich einbezahlt werden.

Bei einer Umbuchung in eine andere Aus- oder Weiterbildung bis vier Wochen vor Beginn einer Veranstaltung müssen wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 100.- berechnen. Wird eine Abmeldung innerhalb von vier Wochen vorgenommen, werden 25% der Ausbildungsgebühr nicht zurückerstattet bzw. müssen einbezahlt werden. Kann die Aus- oder Weiterbildung trotz der Umbuchung mit ausreichender Teilnehmendenzahl durchgeführt werden, entfallen diese Kosten, sofern die neue Aus- oder Weiterbildung tatsächlich besucht wird. Es ist pro Anmeldung nur eine Umbuchung möglich.

Bei Abbruch der Ausbildung (Austritt) erfolgt keine Rückzahlung der Kosten und die Zahlung der gesamten Ausbildungskosten ist verpflichtend.

Allfällige Stornierungskosten für Reisen und Unterkunft werden vollumfänglich von den Teilnehmenden getragen.

Änderungen

Die perspectiva GmbH ist bei wichtigen Gründen (kurzfristiger Ausfall des/der Dozierenden, zu geringe Teilnehmeranzahl, Pandemien, Katastrophen etc.) berechtigt, Ausbildungstage nicht an den vorhergesehenen Terminen durchzuführen und Ersatztermine anzubieten. Die perspectiva GmbH ist berechtigt, Präsenzveranstaltungen durch virtuelle Veranstaltungen oder gemischte Formen zu ersetzen. Es besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Kosten bzw. eines Teils davon.

Sollten wir aus wichtigem Grund (Ausfall des/der Dozierenden, zu geringe Teilnehmeranzahl, Pandemien, Katastrophen etc.) gezwungen sein, die Aus- oder Weiterbildung ohne Ersatztermin abzusagen (auch kurzfristig), so sind wir zur Rückzahlung der vollen einbezahlten

Ausbildungskosten verpflichtet. Weitere Ansprüche an das Institut bestehen nicht.

Durch Teilnehmende verpasste Termine innerhalb von Ausbildungen mit mehreren Modulen können bei begründeten Ereignissen im Rahmen der Vorgaben der zertifizierenden Verbände in einem parallelen Ausbildungsgang besucht werden.

Datenschutz

Wir geben in der Ausbildung Teilnehmerlisten aus. Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihrer Adresse auf der Teilnehmerliste wünschen, bitten wir Sie um Widerspruch auf der schriftlichen Anmeldung.

Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die perspectiva GmbH behält sich vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen aus sachlichen Gründen jederzeit zu ändern.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Alle Rechtsbeziehungen des Kunden/in mit perspectiva GmbH unterstehen dem schweizerischen materiellen Recht. Erfüllungsort und Betreibungsort für Kunden/innen mit ausländischem Wohnsitz / Sitz ist 4051 Basel. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Basel. Vorbehalten bleiben zwingende gesetzliche Zuständigkeiten.

Haftung

Versicherungen (für Krankheit, Unfall, Haftpflicht, Annullierungskosten) ist Sache der Teilnehmenden. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin erklärt sich für alle Haftungsansprüche während des Seminars und bei der An- und Abreise selbst verantwortlich.



IHRE PERSÖNLICHEN ANGABEN

*Bitte ausfüllen und mit dem Anmeldeformular
und einem Foto von Ihnen einsenden an:*

Ausbildungsinstitut **perspectiva**

Auberg 9 | 4051 Basel | 061 641 64 85

info@perspectiva.ch | www.perspectiva.ch

MEDIATION – DIE ERFOLGREICHE KONFLIKTLÖSUNG

Weshalb möchten Sie die Ausbildung in Mediation machen?

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus?

Bitte schildern Sie in Stichworten Ihren beruflichen Werdegang

Wie möchten Sie Ihre Kenntnisse in Mediation in Ihrem beruflichen Alltag anwenden?

Welche Erwartungen haben Sie an die Ausbildung?

Was möchten Sie uns noch mitteilen?



ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich an für

- Mediations-Ausbildung 56 A mit Supervision und Aufbaueminaren | Beginn 20. bis 22.05.2021
- Mediations-Ausbildung 56 B mit Supervision und Aufbaueminaren | Beginn 04. bis 06.11.2021
- Mediations-Ausbildung ____ mit Supervision und Aufbaueminaren | Beginn _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ | Ort _____

Telefon P _____ Telefon G _____

Mobile _____ EMail-Adresse _____

Beruf _____ Geburtsdatum _____

Zahlungswunsch: Einmalzahlung Semesterzahlung Ratenzahlung

Neue Kostenregelung ab 2021. Infos hierzu finden Sie auf unserer Website oder im Curriculum.

Ort | Datum _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Allg. Geschäftsbedingungen von perspectiva an.

Unterschrift _____

 Fachbereich **Mediation**

Ausbildungsinstitut **perspectiva**
Auberg 9 • ch-4051 Basel • 061 641 64 85
www.perspectiva • info@perspectiva.ch